

Die
Corona Pandemie

KIRCHE UND GEWERKSCHAFT IM GESPRÄCH

Die Corona-Pandemie und die Gerechtigkeit

DO. 8. OKTOBER
2020

ZUM TAG DER
MENSCHENWÜRDIGEN ARBEIT

16:00- 18:00 Uhr

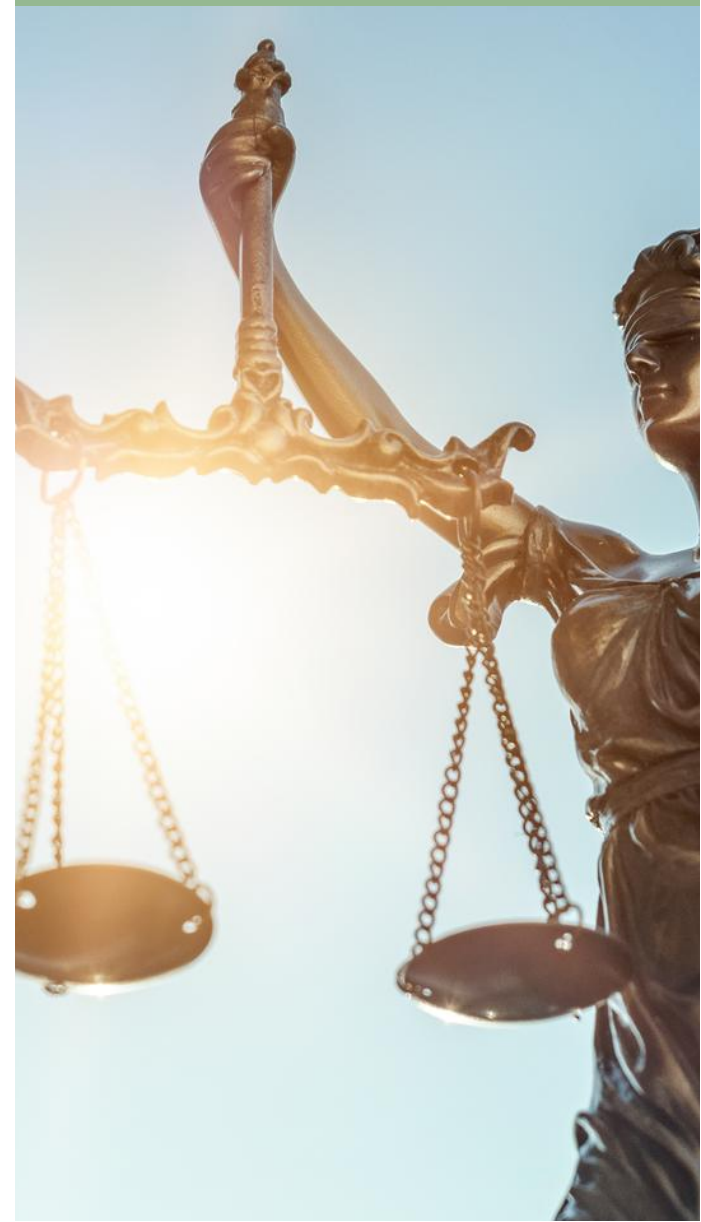
GEWERKSCHAFTS-
HAUS HEILBRONN
GARTENSTRASSE 64

Zwecks Einhaltung der
aktuellen Corona Regeln
ist die Anmeldung zwingend
erforderlich

bis 28. September 2020

heilbronn@dgb.de

...und die
Gerechtigkeit



**Die Corona Pandemie
hat unser Leben, unsere
Gesellschaft und unsere
Arbeitswelt tiefgreifend
verändert.**

**Sie hat vor allem soziale und
gesellschaftliche
Ungerechtigkeiten deutlich
werden lassen und verschärft.**

**Viele Menschen sehen sich
existenziellen Bedrohungen
ausgesetzt.**

**Was bedeutet das für uns und
unsere Arbeit?**

**Was tun die Akteure aus Kirche
und Gewerkschaft?**

**Könnten wir etwas gemeinsam
tun?**

**Kirche und Gewerkschaft
tragen Mitverantwortung
in der sich verändernden
Gesellschaft**

**Nächstenliebe und Solidarität
sind die Triebkräfte von
Kirche und Gewerkschaft.
Im Grunde arbeiten die
Menschen in Kirche und
Gewerkschaft häufig zwar aus
unterschiedlichen
Motivationen aber an
denselben Themen und in
dieselbe Richtung.
Diese Erkenntnis hat vor
vielen Jahren zum Format
"Kirche und Gewerkschaft"
geführt, welches wir hiermit
fortführen wollen.**

GEPLANTER ABLAUF

16:00 UHR BEGRÜSSUNG

Silke Ortwein,
Gewerkschaftssekretärin

Hansjörg Häuptle,
Pfarrer und stellvertretender
katholischer Dekan

Christoph Baisch,
evangelischer Dekan

Gespräche zu Schwerpunktthemen
rund um das Thema Corona und
Gerechtigkeit

ZUSAMMENFASSUNG VERBLEIB

Es laden ein:

Silke Ortwein, DGB Regionssekretärin
Bernhard Löffler, DGB Regionsgeschäftsführer
Nordwürttemberg
Christoph Baisch, ev. Dekan
Hansjörg Häuptle,
kath. stellvertretender Dekan
Josef Krebs, Katholischer Betriebsseelsorger
Joachim Kühner, KAB Regionalsekretär

